



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XCVII. Aufforderung des Magistrats zu Perleberg durch Ritter Hans von Quitzow zur Hülfe zu kommen gegen einen Einfall der Sachsen, Mecklenburger, Lüneburger [et]c. in das Land Perleberg v. J. 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

in vnfen lande tho eyenen dorppe ghenomet katherbow dy kuge vnd wes fy dar krigen kunden, so wy doch anders nicht enweten, wen dat wy erer lyff vnde gudes veylich fyn vnde med em in sone vnd in guder fate sitten, vnde hebben vns dat ghedan bynnen louen vnde freden. Bidde wy jw dat gy fy wolden vnderwyfen, dat fy vns dat vnse wedder gheuen vnde dun vns darvmmе, wes fy vns darvmmе plichtich fyn, war wy iuwer vnderwyfinge nicht geneten kauen, so mote wy dat elagen heren vnd frunden, dat fy vnse land gherouet hebben bynnen louen vnde freden, so lange dat fy dar wandel vnde bote vmmе dan des juwe antwerde. ghefereuen vnder vnse jngefegel anno XXVII.

Pofifer. Dyt fynt dy ghene, dy vnse land gherouet hebben, helmold vnde hans Rore van den nygenhus, hans Ror, alred Rores sone, Misener, Tuliband, Dannenueld, kersten karstede, eaphingst, hans rodeuos, Turow.

Nach dem Original.

**XCVI.** Schreiben des Herzogs Johann von Mecklenburg, worin er von dem Magistrat zu Perleberg zwei von dessen Untersassen den Bewohnern des Dorfs Tornow geraubte Pferde zurückfordert v. J. 1428.

Johan van godes gnadin hertoge to Meklenborch etc. Vnse gunst touor. Ersamen vnd wifen liue frundes, vns hebben juwe vndersaten alse Gerke Borchhagen, hemming Borchhagen vnd Busse parifs der Eldere tu kleyuenberghe in iuwe gebiede, dat van iuw to lehne geet, wonastich sin vor vnsem dorppe Tornow twe perde genomen als wy vns des in nyner wies to iuw edder iuwe vnderfaten, so wy in frede vnd louen mit den landen der marke daran sitten, verseen schölden, Bidde wy mit gantze vlitege willen juw ernstliken hiran bewifen vnd also bestellen, vnfen armen luden ere perde van stund an wedder werden, dat vns nyner ander mannige schriuen noch arbeit gegen vnfen herren den Marggrauen noch iuw not edder behuff sy, als wy juw des wol gentzliken lowen, dat wy alltyt gerne jegen iuw vnd dy iuwen verschulden willen, des juwe antwort, Geuen to Lychen am donsdaye na Senté vitus dage vnder vnfen jngefegel. Anno domini etc, vicefimo octauo.

In dorfo: Den Erfamen vnd wifen Börgermestern vnd Radmennen to Perleberge vnfen sundergen fründen.

Nach dem Original.

**XCVII.** Aufforderung des Magistrats zu Perleberg durch Ritter Hans von Quibow zur Hülfe zu kommen gegen einen Einfall der Sachsen, Mecklenburger, Lüneburger etc. in das Land Perleberg v. J. 1431.

Mynen willegen dienst. gi borgermester vnde ratman to perleberghe guden frunde. ik du juw wetende, dat de hertoghe von sassen vnde de meklenborgher vnde de Lunenborger willen saken in dat lant to perleberghe also morghen an den middaghe vnde dat hebbe gy enkede vnde wis, wen si auer nacht ut der nyestad tyn dat fy wol anderhalf hundert gheheggen hebben, vnde bydde juw guden frunde, dat gj des landes schade woren vnde hape wille gy zuluen dat wy em af wynnen willen also vele alze fy hebben weren. gy schalen my vinden von morghen vra to mesekow mid al den gaennen de ik vtwichen vnde vtbringhen kann vnde wor gy my to enthyden wor gy my hebben willen, dar wil ik to juwe kamen, esset dat fy sik so borghen dat ik iuw badeschop do, so bidde ik dat gy to my

kamen vp welk sted ik juw to entbide. Script. anno XXXI. des fondaghes uor mattej vnder myn jughe-  
 seghel. Hans van Quitzow ritter. Nach dem Original.

**XCVIII.** Der Rath zu Lübel verwendet sich beim Rath zu Perleberg für einen von denen von  
 Stauenow Beraubten im J. 1432.

Vnsen vruntliken grut touorn. vorsichtegen manne guden vrunde. desse gegenwerdige arme  
 gefelle Johannis otten heft sik beclaged, dat de van Stauenow eme scholen genomen hebben veste half  
 tymmer schones werkes, seff rynsche gulden, hosen vnd anders, wat he hadde, daromme dat he schole  
 wesen van luneborg, vnd leuen vrunde wol dat wy mit den erfereuen van der stauenowe nicht denne  
 gud weren vnd menen wanner des se fulue Johannes van luneborg were, dat he is billiken geneten  
 scholde, so is id doch in der warheit so, dat he van laneborg nicht en is, vnd besteyd vns nichtes men  
 den Cristendom, sunder alse wy vornemen so is he vte dem lande tho gheiren, vnd bidden dat gi  
 vmme godes des rechten vnd vnser bede willen, dissem armen manne gunstighen vorderlik vnd behul-  
 pen willen wesen wor gi mogen, dat em dat syn moge wedder kered werden. dat wille wy gerne vmme  
 iw vordene wore wy moghen. Gode syt beualen. Gecreuen vnder vnsem Secret am midweken na Egi-  
 dii anno etc. XXXII<sup>o</sup>  
 Confules luneborgenes.

Nach dem Original.

**XCIX.** Runo von Redichstorf auf Neuburg verkauft dem heil. Geist Hospital 2 Höfe im  
 Dorf Kubblank wiederkäuflich, im J. 1434.

Ik Cone von redikstorpe, wanaftich tor nygenborch, bekenne apenbar vor alswyme, dat ik met  
 wolbedachte mude vnde guden vrygen willen hebbe vorkofft vnde vorkope iegenwardich met craft des-  
 ses brefes den erfamen luden heyne pawl vnde hans goden, vorstendern des godeshufes vom hilgen  
 geiste to perleberge vnde eren nakomern, twe houe in dem dorpe kublanke, darvme tor tyd vp deme  
 enen haue wanet peter kublanke, vp deme andern cone zeyher, met aller rechticheit, mit vrucht, vri-  
 heit, alle dar von olden tyden to behoret heft vnde noch von rechte to behoren schal, nynerleie buten  
 bescheyden, dar sy vnde ere nakomere, vorstender des vorgebanten gadeshufes alle iar ierliker Rente  
 af vpboren vp funte mertent dach vt isliken haue vif vnde twyntich lubische schillinge vir munten pen-  
 ningen. Vor desse vorbenomeden twe houe vnde pacht hebben my dy vorgebanten vorstendern  
 heyne pawel vnde hans goden von des erbenomeden gadeshufes wegen tor nuge wol bereydet virtich  
 lubische marc an guden virleye munten penningen, alse te perleberge ere were ys, dy ik vort in my-  
 nen nut vnde vramen gekeret hebbe, war my des not vnde behuff was. Desses vorfereuenen gudes  
 vnde paches wil ik vnde myne eruen deme gadeshufe tom hilgen geiste to perleberge den vorstendern  
 vorgebanten vnd eren nakomern bekand zyn vnde ene recht were wesen vor allen luden, dy recht  
 willen gheuen vnde nemen nu vnde in to komenden thiden unde wy willen dy bewanere der gudere  
 bevreden vnd vor dedingen, geliken vnsen andern eigenen gudern, ok mögen sy edder ere nakömen vorsten-  
 dere det erbenanten godeshufes vmme de vorbenomeden pacht vnd rente in dat gud panden edder panden  
 laten, wen en des behuff ys, sunder alle weddersprake, ane ienigerleie bröke, edder met rechte manen,  
 wo en dat enenst ys. An dessen vorfereuenen gude vnde kope hebben sy my vmme vrundshop wil-  
 len ghund den wedderkop, wen ik edder myne eruen den don wille, so scholen wy en dat vorkundigen